

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

Biennale Venedig: Lebenswerk-Löwe geht an Künstlerin Katharina Fritsch

3-4 Minuten

Bildende Kunst

Biennale Venedig: Lebenswerk-Löwe geht an Künstlerin Katharina Fritsch

Eine zusätzliche Auszeichnung ging an die Chilenin Cecilia Vicuña



Katharina Fritsch (rechts) mit ihrem Kunstwerk "Frau mit Hund" von 2004.

Die deutsche Künstlerin Katarina Fritsch und die Chilenin Cecilia Vicuña erhalten am 23. April den Goldenen Löwen der Biennale von Venedig für ihr Lebenswerk in der Sparte Kunst. Dies teilte die Biennale unter dem Vorsitz von Roberto Cicutto am Dienstag mit.

Die 66-jährige Fritsch ist eine bildende Künstlerin, die seit den 1980er Jahren mit ihren Plastiken internationale Anerkennung

erlangt hat. Sie lebt und arbeitet in Düsseldorf. Seit 2001 hat sie eine Künstlerische Professur für Bildhauerei an der Kunstakademie Münster (Hochschule für Bildende Künste). "Fritschs Beitrag zur zeitgenössischen Kunst und insbesondere zur Bildhauerei ist unvergleichlich", kommentierte die Kuratorin der Biennale Cecilia Alemani.

Cecilia Vicuña ist eine chilenische Poetin, Bildhauerin, Malerin, Installations- und Performancekünstlerin. Biennale-Kuratorin Alemani würdigte Vicuña als "eine Künstlerin und Dichterin, die sich seit Jahren für die Bewahrung der literarischen Werke vieler lateinamerikanischer Schriftsteller einsetzt". Vicuña habe sich um die Übersetzung und Herausgabe von Anthologien südamerikanischer Poesie engagiert, die ohne ihr Zutun verloren gegangen wären. (APA, 8.3.2022)

Artikel-Tools

:

Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:

Forum:

Ihre Meinung zählt.

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.